

 Stadt Ettlingen Der Oberbürgermeister		Protokoll zu Vorlage 2024/247		
Aktenzeichen: Federführung:	322.500.000 Museum			
Verwaltungsausschuss		Vorberatung	öffentlich	17.09.2024

Pr. Nr. 13

Anpassung der Entgelte für die Angebote des Museums - Vorberatung Vorlage: 2024/247
--

Empfehlung: (Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0)

Den in der Vorlage beschriebenen Erhöhungen der Entgelte für die Angebote des Museums wird zugestimmt. Die neuen Entgelte treten ab 01.11.2024 in Kraft.

Die Verwaltung teilte hierzu mit:
Beratungshistorie

Beteiligung des Ortschaftsrats

☐ Ist erfolgt Datum der Sitzung: _____
☒ nicht erforderlich

Gremium	Sitzung
Gemeinderat	13.12.2006
Gemeinderat	04.03.2009
Gemeinderat	15.06.2010

Finanzielle Auswirkungen

HHJ	KST/Produkt/ Auftrag/Projekt	Bezeichnung	Sachkonto	Bezeichnung	Erläuterung	Betrag in €
2025 ff.	25200201	Erträge aus Eintritten	33210006	Eintrittsgelder	pro Jahr	13.886,56
2025 ff.	25200401	Erträge aus museumsbezogenen Kulturaktivitäten	33210006	Eintrittsgelder	pro Jahr	41.819,00

Beschlussempfehlung

Den in der Vorlage beschriebenen Erhöhungen der Entgelte für die Angebote des Museums wird zugestimmt. Die neuen Entgelte treten ab 01.11.2024 in Kraft.

Erläuterungstext

1. Vorbemerkung

Das Museum der Stadt Ettlingen widmet sich im Herzen der Altstadt der Geschichte und der Gegenwart von Stadt und Region. Auf rund 1800 m² zeigt das Museum im historischen Schloss Sammlungspräsentationen und wechselnde Ausstellungen mit erzählerischen, spielerischen und vertiefenden Elementen, sowie begleitenden museumspädagogischen Aktivitäten. Wissen zur Stadt- und Schlossgeschichte und der Kunstsammlung der Städtischen Galerie nachvollziehbar und narrativ zu vermitteln ist ein Leitziel des Museums.

Museen bewahren das historische und kulturelle Gut, erhalten es für künftige Generationen und bereiten es nachvollziehbar für die heutigen Besuchenden auf. Insbesondere bei dem Thema Stadtgeschichte bilden Museen eine wesentliche Grundlage der kulturellen Identität der Bürger mit ihrer Stadt. Im Dreiklang der Aufgaben „Bewahren, Erforschen, Vermitteln“ hat sich die „Vermittlung“ in den letzten Jahren am deutlichsten weiterentwickelt.

Das Museum macht Spaß!

Durch zeitgemäße neue spielerische Ausstellungskonzepte wie z.B. bei der Mitmachausstellung „Leben auf der Burg“ werden die Bestände des Museums erlebnisorientiert präsentiert. Diese neuen didaktischen Konzepte lassen das Museum zum lebendigen, interaktiven Lernort mit Spaßfaktor für alle Altersgruppen werden.

Hochkarätige Sonderausstellungen, Kulturaktivitäten wie Aktionstage oder Museumsfeste und das innovative Format „Escape Room“ im stadtgeschichtlichen Kontext sind wichtige und zeitgemäße Beiträge des Museums zur Erhöhung des Freizeitwertes innerhalb der Stadt und beeinflussen das positive Image der Stadt weit über ihre Grenzen hinaus.

Besucherinnen und Besucher wollen die angebotenen Ausstellungen auf verschiedene Arten vermittelt bekommen und erleben. Rund um die Präsentation der Sammlungen sowie Sonderausstellungen gehören daher Führungen mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten sowie Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden, zum selbstverständlichen Programm des Museums.

Museumspädagogische Workshops für Kinder unterschiedlichen Alters gehören mit der Kinderkunstschule seit über zehn Jahren zum festen Programm des Museums und werden ebenso wie die Angebote für Schulklassen sowie die Kindergeburtstage sehr gut angenommen und nachgefragt.

Die Kinderkunstschule hat sich in den zurückliegenden Jahren kontinuierlich weiterentwickelt und ihr Programm für neue Zielgruppen erweitert wie z.B. die Kritzel Kids für Kinder ab 3 Jahren, kreative Familienworkshops, Kooperationen mit der VHS Ettlingen und hochwertige Aktionshefte für Kinder und Jugendliche begleitend zu aktuellen Ausstellungen.

Die Angebote der Kinderkunstschule sollen ganz bewusst von der Entgelterhöhung ausgeklammert werden. Zum einen, da die Kooperationskurse mit der VHS bereits leichte Erhöhungen mit sich bringen, zum anderen sollen die Angebote für Kinder und Jugendliche weiterhin möglichst niederschwellig bleiben.

Die Nachfrage nach Führungen, Workshops und insbesondere Kindergeburtstagen hat in den vergangenen Jahren (ausgenommen der Corona-Jahre) stets zugenommen.

Das Museum ist zu einem beliebten Veranstaltungsort von Kultur und Bildung geworden. 2023 konnte das Museum 20.020 Besucherinnen und Besucher verzeichnen.

2. Preisanpassungen

Während das Angebot des Museums sich erheblich entwickelt hat, sind die Preise für Eintritte, Führungen, Workshops und Kindergeburtstage seit vielen Jahren konstant geblieben. Die letzte Erhöhung für die Eintrittspreise fand 2006 statt, die letzte Erhöhung der Entgelte für Führungen und Vermittlungsangebote, sowie die Honorare für die Gästeführer und museumspädagogischen Honorarkräfte wurden zuletzt 2010 angepasst.

Im Vergleich mit Museen und Städten ähnlicher Größenordnung liegt Ettlingen eher unter dem Durchschnitt.

Vergleichszahlen mit anderen Museen und Städten:

Produkte/Museen bzw. Städte	Ettlingen alt	Ettlingen neu	Baden- Baden	Villingen	Heilbronn
Eintritte	3 € erm. 2 €	5 € erm. 4 €	5 € erm. 4 €	7 € erm. 5 €	8 € erm. 5 €
Familienkarte	6 €	8 €	9 €	-	20 €
Jahreskarte/Einzel/Familie	8 €/ 16 €	-	-	-	70 €
Escape-Room	8 €	8 €	-	-	-
Kindergeburtstag, 120 Minuten	70 €	120 €	-	60 € pro Stunde	75 €/ 90 €
Führungsentgelt/ Einzelbesucher	3 €	5 €	7 € erm. 5 €	8 € 90 Min.	7 €
Führungsentgelt/Gruppen/pro Stunde werktags/sonntags	50 €/ 60 €	70 €/ 80 €	80 €	80 €	79 €
Führungsentgelt/Schulen pro Stunde/ pro Kind	1 €	2 €	kein Angebot	40 €	69 €

Entsprechend der beiliegenden Kalkulation ergibt sich ein **erhöhter Kostendeckungsgrad bei den pädagogischen und touristischen Angeboten von bisher 67,6 % auf 69,81 %**. Dies würde bei den angenommenen Zahlen für Veranstaltungen und Teilnehmer **Mehreinnahmen in Höhe von rund 22.478,09 € pro Jahr** entsprechen. Bei den **Eintritten** ergibt sich ein **erhöhter Kostendeckungsgrad von 0,81 % auf 1,47 %** und **Mehreinnahmen von 5.617,56 €**.

Die beigefügte Kalkulation berücksichtigt **keine Anhebung der Kursentgelte der Kinderkunstschule**.

Die Verwaltung hat diese Entgelte neu kalkuliert und schlägt vor, diese entsprechend der Vorlage anzuheben. Stimmt der Gemeinderat der Anhebung der Entgelte zu, tritt diese ab 01.11.2024 in Kraft.

Die einzelnen Angebote sind im Folgenden ausführlicher erläutert.

Aktuelle Angebote des Museums

3. Stadt- und Schlossführungen

3.1. Führungen für angemeldete Gruppen

Für Firmen- und Tagungsgäste, Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Betriebsausflüge, Klassentreffen oder für Besucher, die sich zu Gruppen zusammenschließen wollen, bietet das Museum ein breites Angebot an Inhalten für Führungen und Rundgänge durch das Schloss, die Museen und die Stadt. Dazu gehören:

- Der klassische „Rundgang durch die historische Altstadt“
- Altstadtsanierung – vom verschlafenen Städtchen zur liebenswerten Stadt
- Die Römer an der Alb
- Wie der Lauerturm zu seinem Namen kam. Rundgang durch das Lauerturmquartier, wahlweise mit Schnapsprobe oder Besuch des Wehrgangs und Museums mit bäuerlicher Alltagskultur
- Schlabbe, Hirsch und blutiger Knochen – historische Wirtshäuser
- Ettlinger Kellergewölbe
- Das Ettlinger Schloss
- Die Geschichte der Schlosskapelle und ihrer Malerei
- Sammlung mechanischer Musikinstrumente und Uhren

Nach Absprache und Beratung mit den Gruppen sind auch Spezialthemen und Kombinationen möglich. Diese Angebote werden bisher von mehr als 2.800 Besucherinnen und Besuchern pro Jahr – mit steigender Tendenz – wahrgenommen.

Das **Entgelt für Schloss- und Stadtführungen für angemeldete Gruppen** beträgt bisher 50 € pro Stunde an Werktagen und 60 € am Wochenende für Gruppen bis max. 25 Personen. Dieses soll **von 50 € auf 70 € (an Werktagen) und von 60 € auf 80 € (am Wochenende) erhöht** werden. Analog hierzu sollen auch die Honorare der Gästeführer von 30/ 35 € pro Stunde auf 50/ 60 € pro Stunde angehoben werden (siehe Spalte 5.1 und 5.2 in der beigefügten Exceltabelle).

Künftig sollen wegen starker Nachfrage auch **90-minütige Führungen** zum Preis von **100 € an Werktagen** und **115 € am Wochenende und Feiertagen** angeboten werden (siehe Spalte 6.1 und 6.2 in der beigefügten Exceltabelle).

3.2. Führungen für Einzelbesucher

Zum ständigen Führungsangebot gehört seit vielen Jahren die Schlossführung jeweils samstags und sonntags um 16.00 Uhr für Einzelbesucher. Sie dauert ca. eine Stunde und führt die Besucher in verschiedene Schlosssäle, Barockräume und den sonst geschlossenen Asamsaal, der heute die einzigen in Baden-Württemberg noch erhaltenen Fresken des berühmten Barockmalers Cosmas Damian Asam zeigt.

Spezialthemen, die zu festen Terminen z.B. sonntags um 15 Uhr, zu Aktionstagen wie „Tag der Führungen, Internationaler Museumstag, Tag des offenen Denkmals und im Begleitprogramm zu Sonderausstellungen erarbeitet und durchgeführt werden, ergänzen das feste Führungsangebot erheblich.

Der Vorteil dieser Führungen besteht für die Besucher darin, dass sie das Angebot einzeln, als Paar oder Mini-Gruppe und spontan nutzen können, da eine Anmeldung im Voraus nicht zwingend erforderlich ist.

Diese Angebote wurden 2022 von insgesamt 575 und 2023 von 721 Besucherinnen und Besuchern wahrgenommen.

Das **Entgelt für Schloss- und Stadtführungen für Einzelbesucher** am Wochenende soll von **derzeit 3 € pro Person auf 5 € erhöht** werden (siehe Spalte 1 und 1.2 in der beigefügten Exceltabelle).

Kostenlos: Die Führungen an den Aktionstagen sind in der Regel kostenfrei für unsere Besuchenden und haben einen hohen Werbeeffekt.

3.3. Escape Room

Der Escape-Room mit dem passenden Titel „Das Museumsdepot“ ist ein innovatives Konzept, das es nur in wenigen Museen gibt. Er ist inhaltlich als Ergänzung zur bisher sehr erfolgreichen Mitmachausstellung „Leben auf der Burg“ eingerichtet worden und richtet sich an junge Leute, Freunde, Familien oder Kollegen, die Spaß am Kombinieren, Rätseln und Spuren verfolgen haben und die sich gerne im Team ergänzen. Es gibt zwei Rätseltouren mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad.

Der Escape Room ist für Gruppen von 2 bis 6 Personen ab 10 Jahren geeignet. In Begleitung eines Erwachsenen können auch jüngere Kinder mitmachen. Die Rätseltouren dauern in der Regel zwischen 45 und 75 Minuten.

Kosten: 8.- € pro Person inkl. Museumseintritt (Kinder bis 9 Jahre sind kostenfrei).

4. Angebote für Schulklassen und Kindergärten

4.1. Führungen für Schulklassen

Umfangreiche Möglichkeiten der Unterrichtsergänzung bieten sich durch thematische Rundgänge in den Abteilungen des Ettlinger Museums. „Hands On“ Objekte (z.B. Mammutzahn, Marmorsäule, etc.) und Mitmachstationen ergänzen die Führungen um ein spielerisches Element, das die Kinder und Jugendlichen dazu einlädt, selbst aktiv zu werden.

An den außerschulischen Lernorten Museum/Schloss/Stadt entdecken und erleben die Schülerinnen und Schüler Geschichte im authentischen, historischen Raum und vor Original-Objekten. Hier lässt sich im Fachzusammenhang oder auch fächerübergreifend Heimatkunde, Geschichte, Sachkunde, Geographie und Bildende Kunst sinnlicher wahrnehmen und authentischer erleben als dies in der Schule möglich ist.

Folgende Themen sind jeweils auf Schulart und Klassenstufe abgestimmt im ständigen Angebot des Museums:

- Stadtgeschichtlicher Rundgang in Schloss und Altstadt mit den Themen:
Stadtentwicklung durch zwei Jahrtausende; Baugeschichte; Einzelthemen wie Römer, Mittelalter oder Barock in der Stadt.
„Die Römer an der Alb“ mit Besuch der Archäologischen Abteilung des Museums und den römischen Baderuinen unter der Martinskirche.
- Bildende Kunst
Ein Besuch in der Städtischen Galerie (südwestdeutsche Kunst von 1900 bis heute), einer der Sonderausstellungen oder des Kunstraums Stadt (Plastik, Skulptur) ermöglicht einen spontanen

Zugang zu originalen Kunstwerken. Das Museumsgespräch kann auch in Kombination mit vertiefenden, praktischen Aktionen gebucht werden.

- **Kulturgeschichte**
Das Museum bietet wechselnd zu den jeweiligen Sonderausstellungen Führungen an, derzeit zu den Themen: Leben auf der Burg im mittelalterlichen Ettlingen, Körperpflege im Lauf der Jahrhunderte; Kombination mit praktischen Workshops möglich.

4.2. Führungen und Angebote für Kindergärten

Die Angebote im Schloss sind für Kinder im Vorschulalter (5-6 Jahre) für Gruppen bis max. 15 Kinder geeignet. Optional können die geführten Rundgänge und Museumsgespräche mit einem kreativen, praktischen Workshop ergänzt und vertieft werden. Die aktuellen Themen sind:

- **Entdeckungsreise durchs Schloss**
Bei einem Rundgang über Wendeltreppen und quer durch festliche Säle entdecken die Kinder das Ettlinger Schloss und so manche geheimen Winkel. Fester Bestandteil der spielerischen Führung sind u.a. der Bergfried der mittelalterlichen Burg, die barocken Salons der Markgräfin Sibylla Augusta oder die Schlosskapelle mit Fresken des berühmten Maler Asam.
- **Kunstaktion**
Bildbetrachtung mit anschließender Werkaktion in den Räumen der Kinderkunstschule. Auch zu Sonderausstellungen sind solche Aktionen möglich.
- **Leben auf der Burg**
Ein Besuch des Bergfrieds und der Mitmach-Ausstellung „Leben auf der Burg“ mit zahlreichen Objekten zum Anfassen aus dem Themenbereich Mittelalter (z.B. Panzerhemd, Kleidung zum Anprobieren, Riech-, Hör – und Fühlstationen, u.v.m.).

Diese Angebote werden derzeit von mehr als 856 Schülerinnen und Schülern (inkl. Vorschulkinder) wahrgenommen.

Führungen für Schulklassen und Kindergärten kosten derzeit pro Stunde pro Kind 1 €. Dieses Entgelt wurde im Jahr 2010 festgelegt und seitdem nicht mehr erhöht. Dies ist nicht mehr zeitgemäß und wir schlagen deshalb ein Entgelt in Höhe von **2 € pro Kind und Stunde** vor (siehe Spalte 4.1 und 4.2 in der beigefügten Exceltabelle).

5. Kindergeburtstage

5.1 Kindergeburtstage mit museumspädagogischer Begleitung

Seit 1999 bietet das Museum Ettlingen die Möglichkeit, im Schloss einen ganz besonderen Kindergeburtstag zu feiern. Historisch interessierte, neugierigere, verspielte und kreative Kinder genießen dieses interaktive Angebot des Museums. Die einzelnen Geburtstage dauern je 120 Minuten und bestehen aus einem geführten Rundgang mit anschließendem Workshop. Hier entstehen kleine Erinnerungen an den Geburtstag im Museum, die mit nach Hause genommen werden können, wie z.B. das steinzeitliche Fettlämpchen oder barocke Duftsouvenirs.

Derzeit stehen folgende Themen zur Auswahl:

- **Entdeckungsreise durch das Schloss, ab 6 Jahren:** Rundgang durch die Museumsräume mit Blick hinter manche für „normale“ Besucher verschlossene Türen

- Voll kreativ!, ab 6 Jahren: verschiedene künstlerische Materialien und Techniken können in der Werkstatt der Kinderkunstschule ausprobiert werden. Vorab wird individuell ein Thema/Schwerpunkt besprochen.
- Leben auf der Burg, ab 6 Jahren (neu): Erleben des Alltags im mittelalterlichen Ettlingen in der Mitmach-Ausstellung „Leben auf der Burg“ mit Verkleidungsmöglichkeiten, Lanzenstechen, Kreativprojekt Amulett, u.v.m.
- Salvete! Seid begrüßt, ihr Römer an der Alb!, ab 8 Jahren: Erleben des römischen Alltags mit Verkleidungsmöglichkeit, römischen Spiele u.a.
- Leben im Barockschloss, ab 8 Jahren: in barocken Kostümen gehen die Kinder spielerisch der Frage nach, wie Prinzen und Prinzessinnen zur Zeit Sibylla Augustas gelebt haben
- Schlosskrimi „Das Geheimnis der Perlen“ oder „Dem Täter auf der Spur“, ab 8 Jahren: in barocken Rollen lösen die Kinder einen Mordfall im Schloss und schlüpfen in einzelne Rollen in der Geschichte
- Der Schokoladendieb, von 6 bis 8 Jahren: Der Krimi für jüngere Kinder – wer hat den Kakaovorrat der Markgräfin gestohlen?

Diese Angebote wurden im ersten Jahr des Angebots 1999 von insgesamt 230 Kindern und 2023 von 1219 wahrgenommen.

Die äußerst erfolgreichen **Kindergeburtstage** erfuhren seit 2010 keine Entgelterhöhung. Die Verwaltung schlägt deshalb eine Erhöhung von **70 € auf 120 €** für diese zweistündige Aktion vor.

Die Kindergeburtstage finden größtenteils Freitagnachmittags und am Wochenende statt. Unsere museumspädagogischen Honorarkräfte zeichnet eine hohe zeitliche wie auch thematische Flexibilität in diesem Kontext aus. Die Umgestaltung des Kindergeburtstagsraums im letzten Jahr ermöglicht den Gruppen zusätzlich mehr Platz für Spiele, umfangreichere Verkleidungsaktionen und die Umsetzungen weiterer individueller Ideen (siehe Spalte 2.1. der beigefügten Exceltabelle).

5.2 Kindergeburtstage „Auf eigene Faust“

Die Kindergeburtstage „Auf eigene Faust“ (Arbeitstitel) geben Familien Materialien und Impulse, einen Geburtstag im Museum ohne museumspädagogische Mitarbeiter selbstständig zu veranstalten. Derzeit gibt es zwei Formate für Kinder und Jugendliche:

- Carlinchen – Karl Hofer & Ich. Ein Mitmachbuch für Kinder ab 7 Jahren
Mit dem neuen Aktionsheft „Carlinchen“ können Kinder ab dem Grundschulalter kreativ-spielerisch Zugang zu der Kunst des Malers Karl Hofer (1878-1955) finden. Die regelmäßigen Sammlungsausstellungen zu Karl Hofers Werk gehören zu den überregional wirkenden Präsentationen des Hauses.
„Carlinchen“ wird an jede Familie mit Kindern bei einem Besuch des Museums gratis ausgegeben. Für Geburtstagsgruppen wird das Studio mit eingerichteten Werkplätzen und Materialien bis zu 120 Min. zur freien Verfügung gestellt.
Dauer: 60 bis max. 120 Min., Kosten: 30 €
- Escape Room „Das Museumsdepot“ für Kinder ab 10 Jahren
Inhaltlich als Ergänzung zur bisher sehr erfolgreichen Mitmachausstellung „Leben auf der Burg“ eingerichtet, richtet sich der Escape Room vor allem mit dem leichteren Rätsel auch an Kinder und Jugendliche. 2 bis 6 Personen können bei dieser Rätseltour mitmachen, die sich ebenfalls für einen Kindergeburtstag in Eigenregie eignet (ab 10 Jahre, in Begleitung eines Erwachsenen können auch jüngere Kinder mitmachen). Die Rätseltouren dauern in der Regel zwischen 45 und 75 Minuten.
Kosten: 8 € pro Person inkl. Museumseintritt (Kinder bis 9 Jahre sind kostenfrei).

6. Eintritte

Die **Museumseintritte** sind zuletzt 2006 angehoben worden und sind heute nicht mehr zeitgemäß. Wir schlagen deshalb eine moderate Erhöhung um jeweils 2 € vor: **für Erwachsene von 3 € auf 5 € und ermäßigt von 2 € auf 4 €**. Freien Eintritt haben bisher Kinder bis einschließlich 11 Jahren erhalten. Die Verwaltung schlägt die Änderung vor, Kindern und Jugendlichen bis einschließlich 17 Jahren freien Eintritt zu gewähren, um die Schwelle gerade für Jugendliche niedrig zu halten. Um die Teilhabe aller gesellschaftlichen Gruppen und Einkommensstrukturen an den Museumsangeboten zu ermöglichen, würde das Museum weiterhin den „freien Freitag“ beibehalten. Freitags ist der Eintritt in alle Ausstellungen frei. Gutscheine des Ettlinger Familienpasses können im Museum angerechnet werden.

Ermäßigungen erhalten dann künftig

- Schüler*innen, Studierende, Berufsschüler*innen, Auszubildende und Bundesfreiwilligendienstleistende ab 18 Jahren
- Senior*innen ab 60 Jahren
- Gruppen ab 10 Personen

Freien Eintritt erhalten künftig

- Personen mit Behindertenausweis. Bei Vorlage eines Schwerbehindertenausweises mit dem Merkzeichen B ist der Eintritt für eine Begleitperson ebenfalls frei
- **Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre (statt bisher bis 11 Jahre)**
- Ehemalige Mitglieder der Museumsgesellschaft e.V. mit Ehrenkarte
- Inhaber*innen des Museums-Pass-Musées
- Mitglieder von ICOM, Deutscher Museumsbund, Museumsverband Baden-Württemberg
- Inhaber des Ettlinger Kinder- und Familienpasses
- Studierende an der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften und im Institut für Kunstgeschichte des KIT
- Studierende der Kunstwissenschaften an der HfG, Karlsruhe
- Mitglieder des Verbands Deutscher Kunsthistoriker, des BDK-Fachverbands Kunstpädagogik und des Dt. Archäologischen Verbands

Anlagen

Anlage 1 Kalkulation Museumseintritte
Anlage 2 Kalkulation Museumsführung

Diskussion im Gremium

Oberbürgermeister Arnold eröffnet den Tagesordnungspunkt bittet Herr Bader und Frau Meyer in das Thema einzuführen.

Frau Meyer teilt mit, dass die Eintrittspreise 2006 angepasst wurden und die Führungsentgelte 2010, wir sind deutlich unter dem Durchschnitt. Sie referiert weiter den Inhalt der Vorlage und erläutert einzelne Punkte insbesondere auf die Kinder, dass Kinder bis einschließlich bis 17 Jahre freien Eintritt erhalten.

Stadträtin Lena Kunz teilt mit, sie stimmen die Preiserhöhung zu und finden sie angemessen.

Stadträtin Dr. Käding stimmen grundsätzlich zu, jedoch hat sie Rückfragen. Die 2010er Vorlage hat sie angesehen, es wurde sich sehr viel Mühe gegeben. Bei Museen im Vergleich sieht man, die Kindergeburtstage fallen stark aus dem Rahmen. Sie regt an, dass die Preise der Kindergeburtstage überdacht werden.

Stadträtin Dr. Eyselen bedankt sich für die informative Vorlage und selbstverständlich geht man mit. Sie seien damit einverstanden, dass der Freitag frei bleibt und finden auch das man die Jugendlichen bis 17 Jahren freien Eintritt gewährt.

Stadträtin Wandelt war erstaunt über das Plus, das sei nicht wirklich viel. Sie sieht sehr viel Potenzial und das wird nicht voll ausgeschöpft. Wenn man im PR-Bereich etwas mehr machen könnte, würden die Besucherzahlen hochgehen. Sie wünscht sich eine ergebnisoffene Diskussion, da dort noch sehr viel Möglichkeiten sind. Man soll nicht vergessen es ist ein Zuschussbetrieb von 1 Mio.

Stadtrat Dr. Armbruster teilt mit, dass die Kosten nur zu 1,5% gedeckt sind, sie stimmen deshalb zu, dass erhöht wird.

Stadträtin Fink-Trauschel stimmen zu und sieht aber auch, dass die Bewerbung besser sein könnte.

Oberbürgermeister Arnold korrigiert die Aussagen zum Zuschuss, es ist eine andere Relation, bei der 1 Mio EURO sind vor allem die Raumkosten drin, Heizung, Reinigung, Beleuchtung, etc., nicht die Personalkosten.

Frau Meyer teilt mit sie sind 4 Köpfe Vollzeit. Zu den Kindergeburtstagen teilt sie mit, dass hier auch eine Agentur beschäftigt ist, die die Themenkonzepte bringt, die haben auch die Preise erhöht. Alle Kindergeburtstage kosten gleich, da mindestens 2 Stunden angesetzt sind. Genau zu diesem Punkt wurde sich Gedanken gemacht, es gibt auch die Möglichkeit für Kindergeburtstag auf eigene Faust für 30 €.

Es wurde kein Antrag gestellt, dass es geändert werden soll, daher bittet Oberbürgermeister Arnold um Handzeichen und dem o.g. Empfehlung wurde ohne weitere Aussprache einstimmig beschlossen.

gez.
Johannes Arnold
Oberbürgermeister